



Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH

*Ergebnisse der  
Bürgerbefragung  
in der Stadt Herrieden*



*Anja Preuß*

*AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH*



*Wir sind...*

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH (**AfA**), gegründet 1984

Erarbeitung zahlreicher Seniorenpolitischer Gesamtkonzepte in bayerischen Landkreisen und kreisfreien Städten, u.a. auch im Landkreis Ansbach

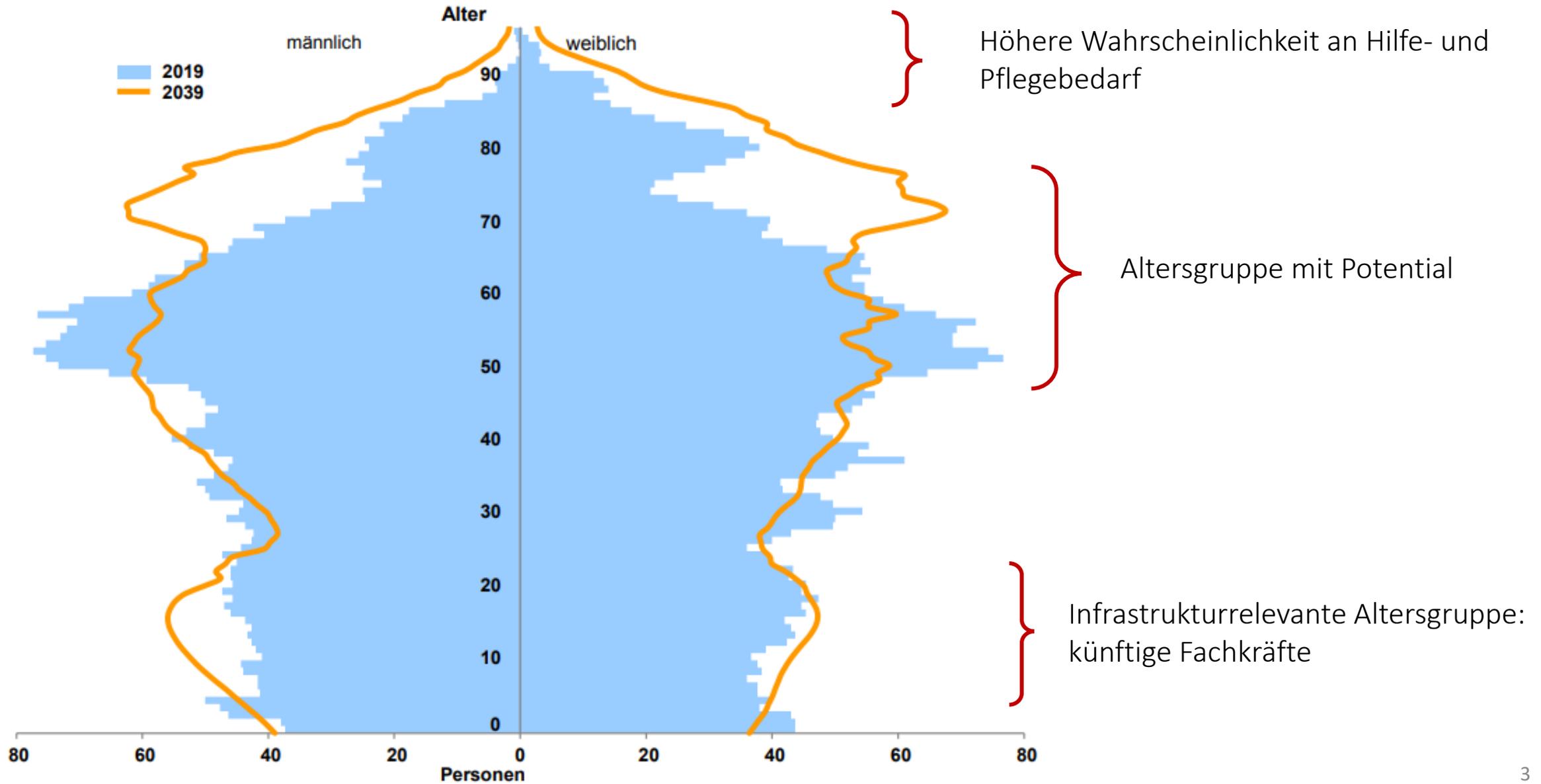
Träger der:

- Koordinationsstelle Wohnen im Alter im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales ([www.wohnen-alter-bayern.de](http://www.wohnen-alter-bayern.de))
- Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege ([www.bayern-pflege-wohnen.de](http://www.bayern-pflege-wohnen.de))





# Demografische Entwicklung in Herrieden

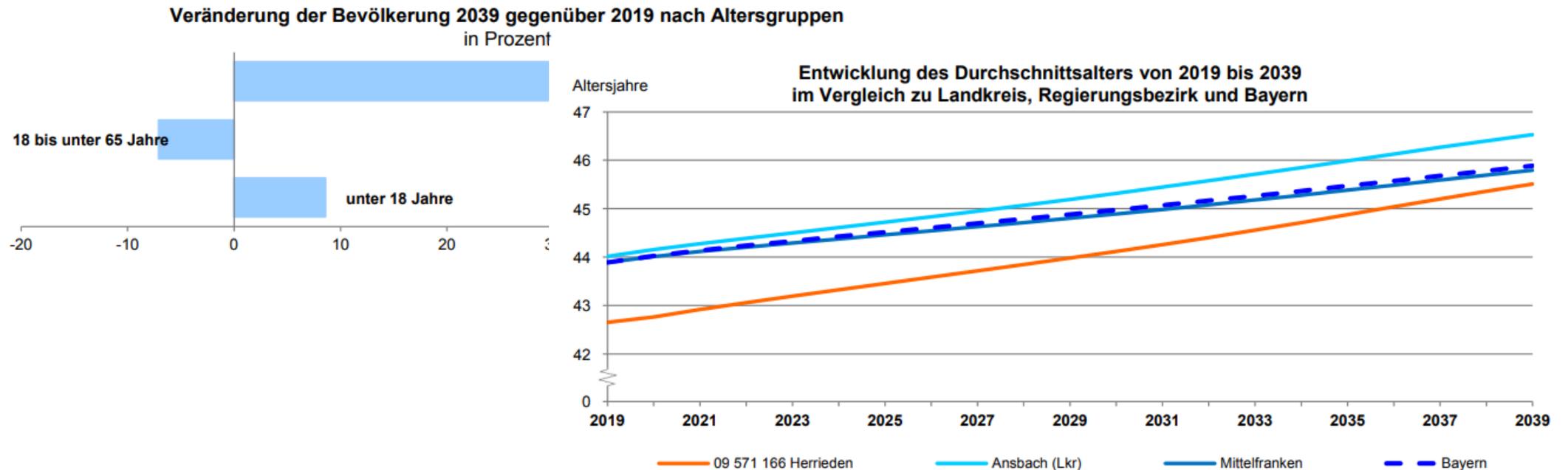




# Demografische Entwicklung in Herrieden

## Entwicklung der Altersgruppen und des Durchschnittsalters

Bevölkerung gesamt:	2023: 8.300	2039: 8.700 (+400)
Einwohner*innen Ü65 absolut:	2023: 1.600	2039: 2.400 (+800)
Einwohner*innen Ü65 prozentual:	2023: 19,3%	2039: 27,6%
Durchschnittsalter:	2019: 42,7	2039: 45,5





## *Demografische Entwicklung in Herrieden*

Zielgruppe Senioren – Auf welche Herausforderungen stoßen sie?

- Veränderung der Haushalts- und Familienstruktur
  - Heterogenität der Gruppe – Vielfalt der Angebote wichtig
  - Veränderungen der Strukturen im Ehrenamt
  - Wohnwunsch im Alter: Zu Hause wohnen bleiben
- Notwendigkeit von **individuellen und ortsangepassten** Konzepten





# Bürgerbefragung Generation 55+

## Zielsetzung

- Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in der Stadt Herrieden
- Abfrage der Lebensbedingungen der Älteren
- Wünsche und Bedarfe hinsichtlich Wohnen und Leben im Alter



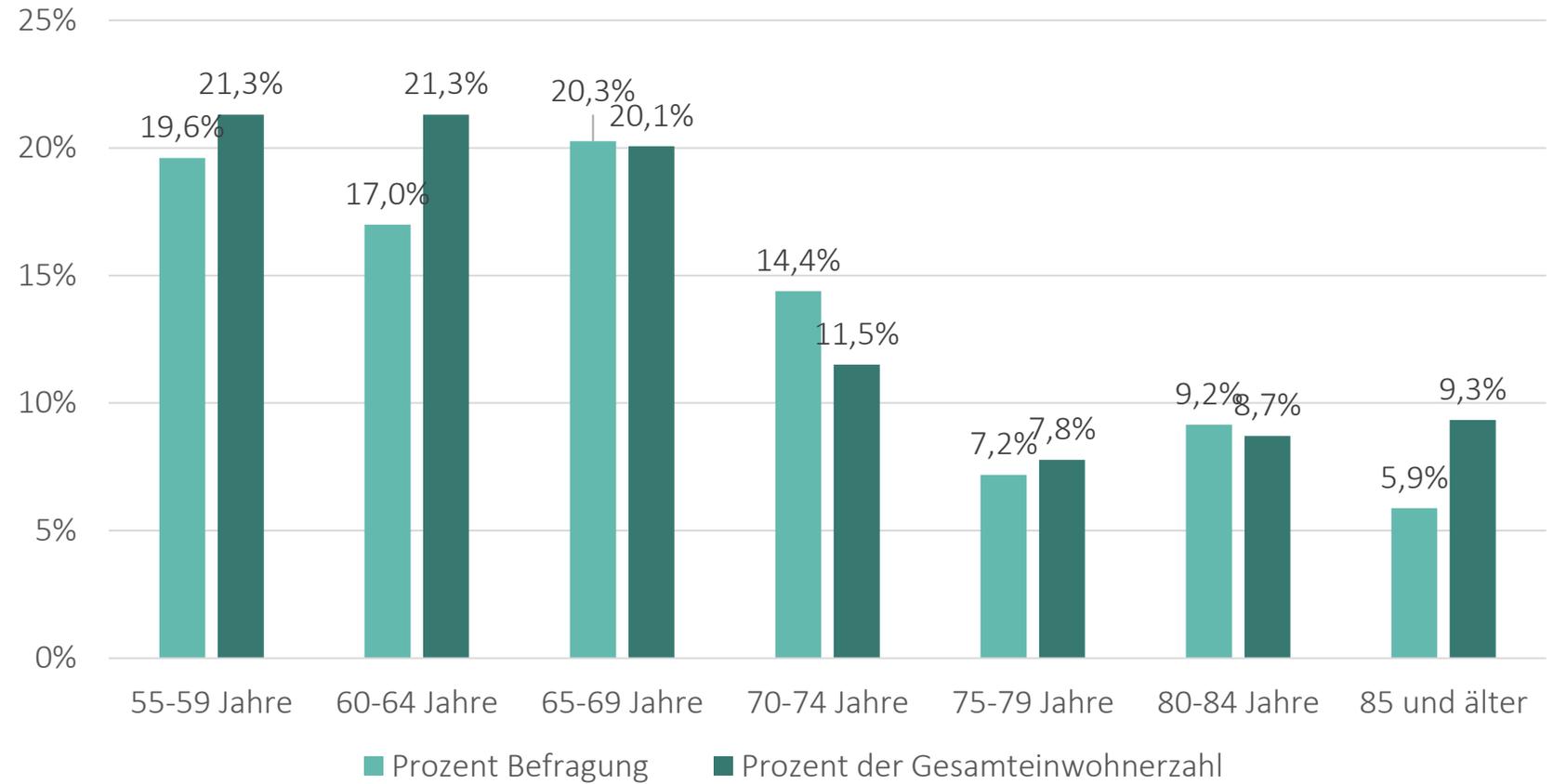
## Rahmenbedingungen für die Auswertung

- Vollerhebung Anfang Juli 2022 über das Amtsblatt
- Zielgruppe: Generation 55+
- 153 Fragebögen konnten in die Auswertung einbezogen werden



# Bürgerbefragung Generation 55+

*Alter der Befragten im Vergleich mit den Daten des Einwohnermeldeamtes*



## Geschlecht der Befragten

Männlich: 46 Prozent

Weiblich: 54 Prozent



## Bürgerbefragung Generation 55+

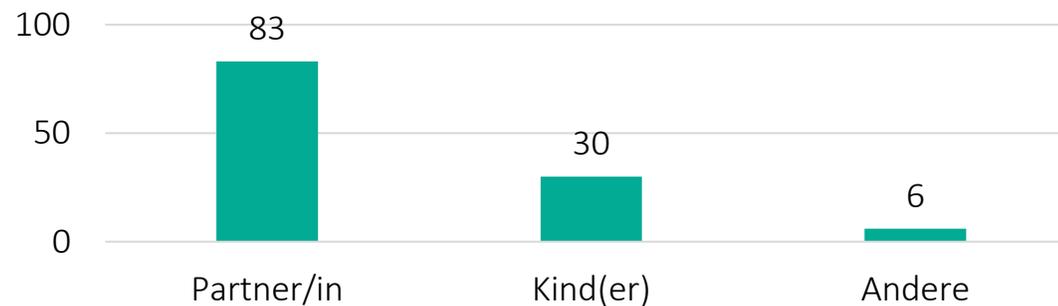
*Wohn-  
situation der  
Befragten*

### Wohndauer

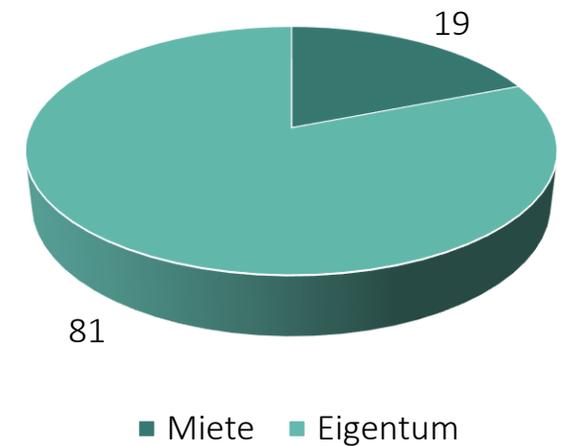
- 92 Prozent leben seit über 10 Jahre in der Stadt
- Weniger sind in den letzten Jahren zugezogen

### Wohnsituation

- Fast jeder Dritte lebt alleine!
- Personen im Haushalt bei denjenigen, die nicht alleine Wohnen (in Prozent)



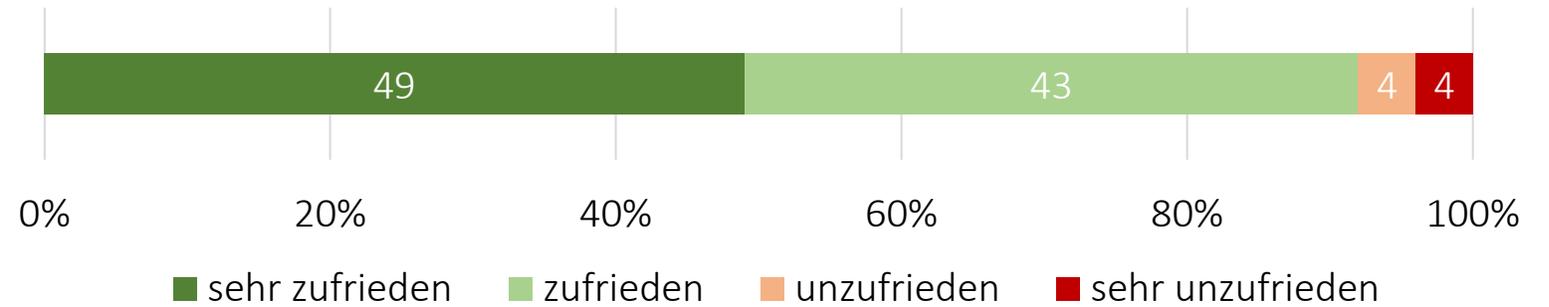
### Eigentumsverhältnisse (in Prozent)





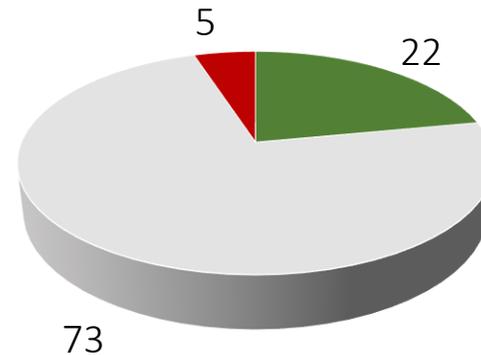
## Bürgerbefragung Generation 55+

### Zufriedenheit mit der Wohnsituation (in Prozent)



*Wohnzufriedenheit und  
Barrierefreiheit*

### Barrierefreiheit der Wohnung (in Prozent)



→ 6% der Befragten kennen die **Wohnberatung**

- Ja
- Nein, aber ich komme mit allem zurecht
- Nein, es gibt Barrieren, die mir Schwierigkeiten bereiten



## *Fazit: Wohnzufriedenheit und Barrierefreiheit*

**Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit** für den barrierefreien Umbau der Wohnung / des Hauses.  
Stärkung des Beratungsangebots.

Schaffung von **Angeboten für Personen, die alleine leben**,  
z.B. Wohnangebote mit Gemeinschaftsorientierung,  
Angebote aus dem Bereich der sozialen Teilhabe u.v.m.

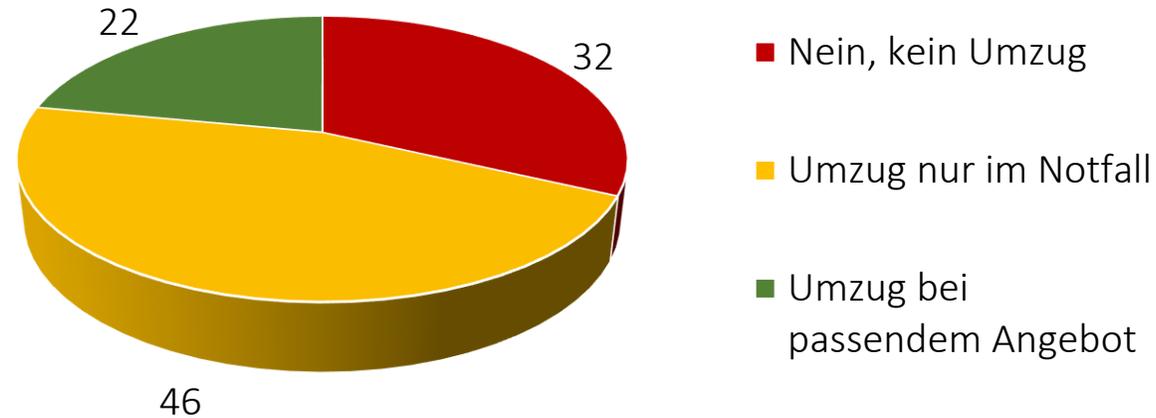




## Bürgerbefragung Generation 55+

*Wohnen-  
bleiben oder  
nochmal  
umziehen?*

### Bereitschaft für einen Umzug (In Prozent)



### Ausstattung eines Wohnprojekts

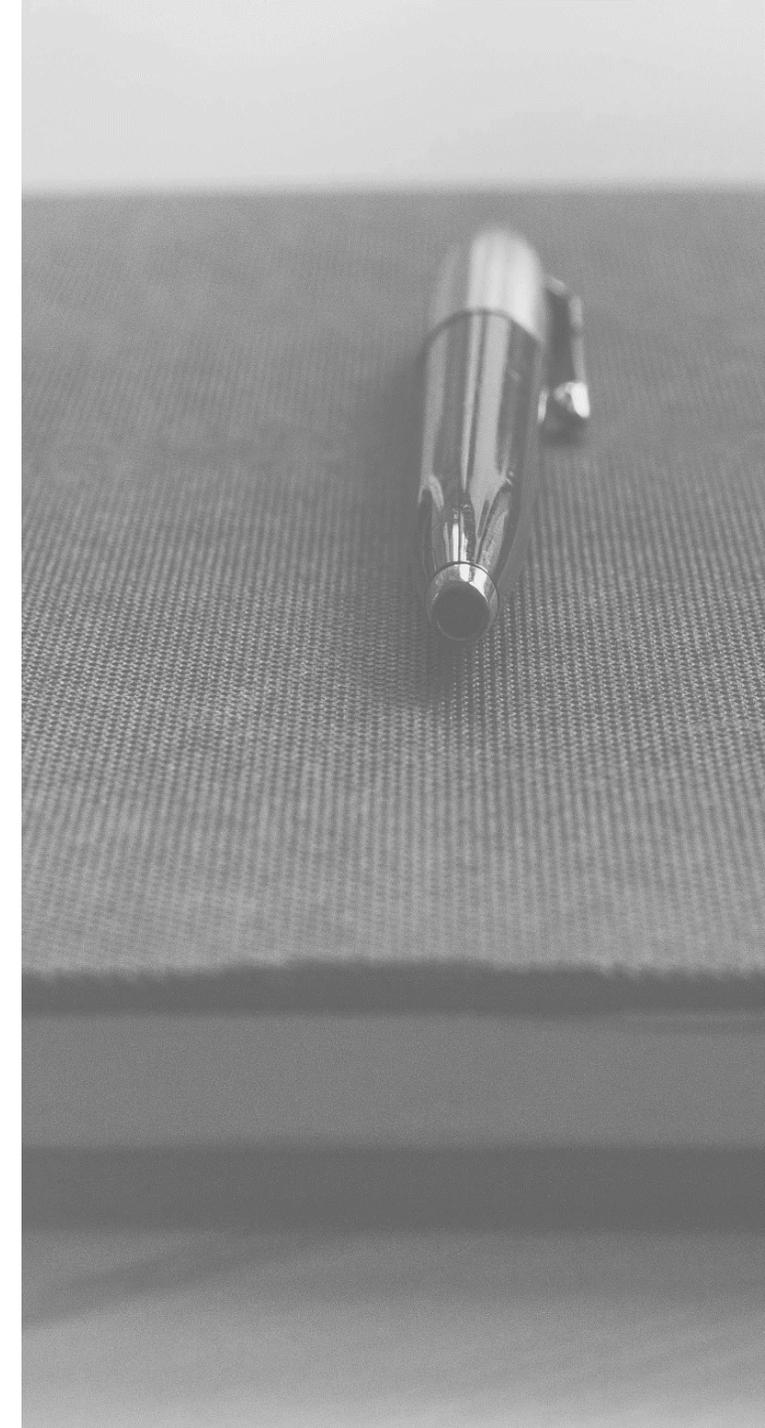
- In Herrieden wohnen bleiben 73%
- Dazubuchbare Dienstleistungen 56%
- Barrierefreiheit 53%
- Nähe Versorgung 41%
- Bezahlbarer Wohnraum 37%
- Ansprechpartner vor Ort 37%
- Nachbarn unterstützen sich 27%



## *Fazit: Wohnzufriedenheit und Barrierefreiheit*

Gestaltung eines **Wohnprojekts**. Wunsch der Älteren nachkommen, in der Stadt wohnen bleiben zu können, auch bei Hilfe und Pflegebedarf

**Kombination von Angeboten** aus den Bereichen Wohnen, Begegnung und Pflege / Betreuung, um den verschiedenen Bedarfen gerecht zu werden.





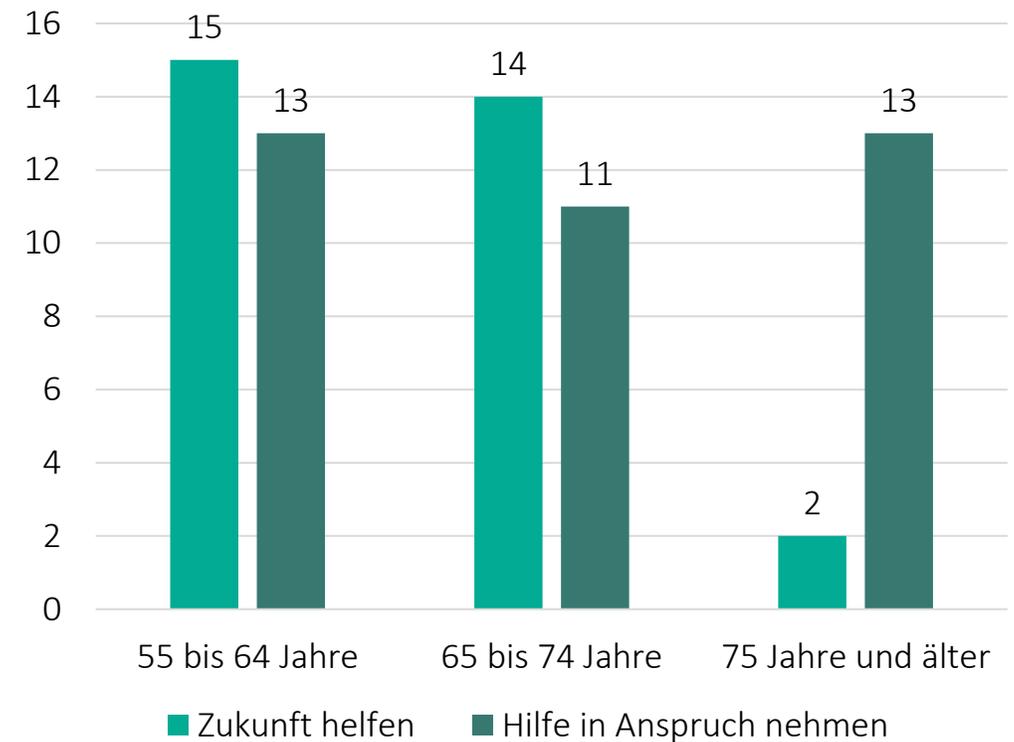
## Bürgerbefragung Generation 55+

Hilfen im  
Alltag

### Fehlende Hilfen (Sortiert nach Häufigkeit der Nennungen)

- Hilfen im Haushalt
- Hilfen bei Behördengängen
- Fahrdienst
- Einkaufsdienst
- Begleitsdienst
- Besuchsdienst

### Hilfe oder Inanspruchnahme nach Altersgruppe (absolute Nennungen)





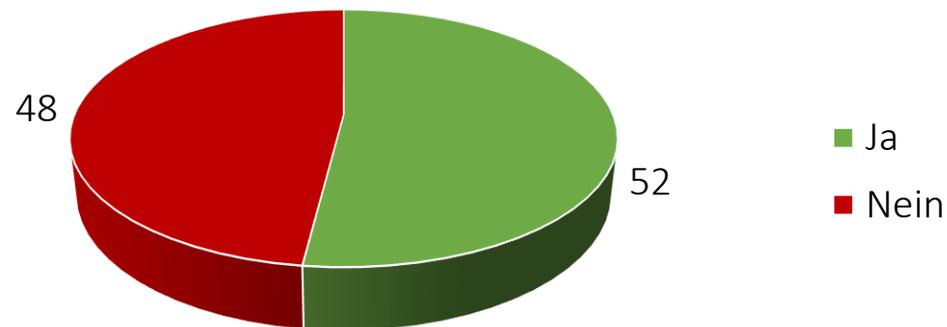
# Bürgerbefragung Generation 55+



## Unterwegs in Herrieden

- |          |     |                                     |    |
|----------|-----|-------------------------------------|----|
| • Auto   | 87% | Ich benötige Begleitung außer Haus: | 5% |
| • Rad    | 62% | Verlasse das Haus kaum/nicht:       | 3% |
| • Zu Fuß | 54% |                                     |    |
| • Bus    | 3%  |                                     |    |

## Inanspruchnahme eines Fahrservice (in Prozent)



## Verbesserungsvorschläge

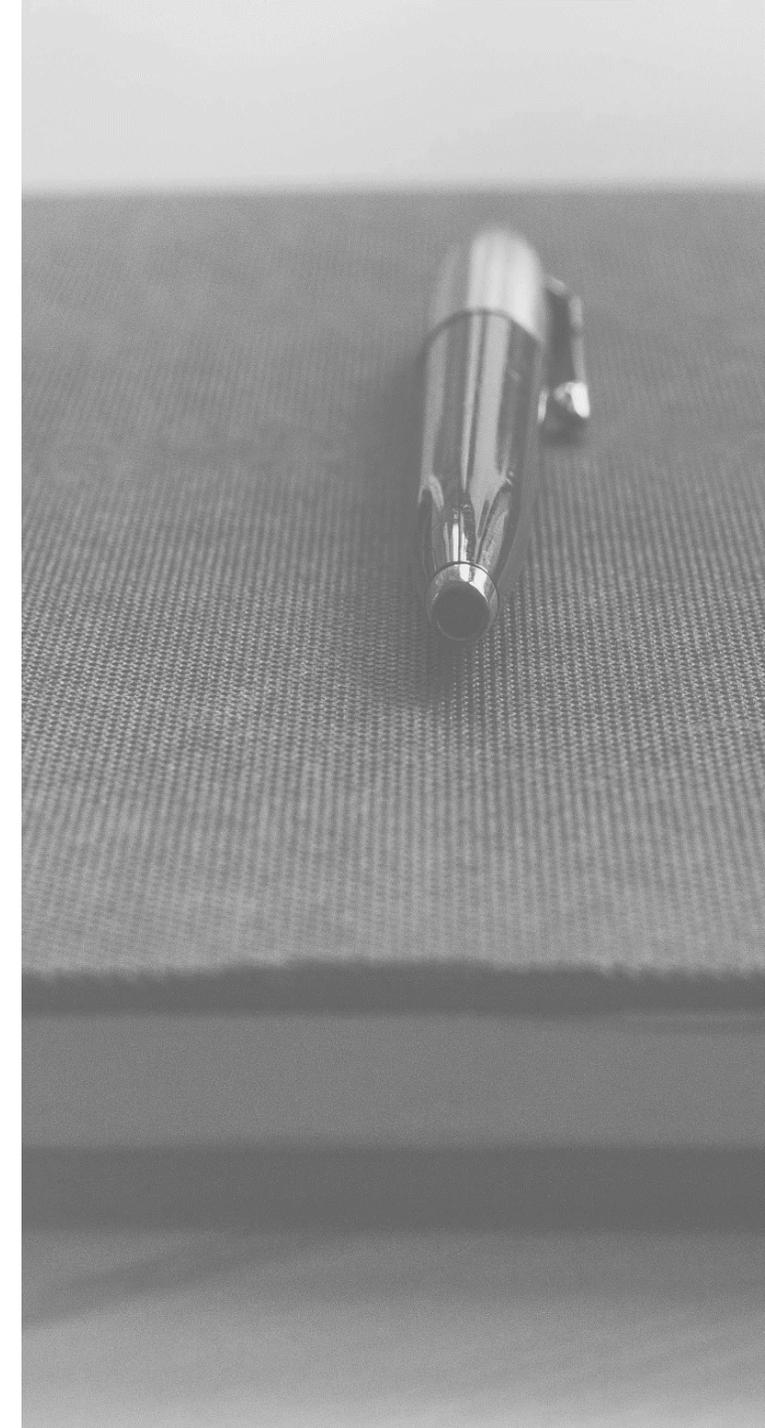
- Angebotserweiterung
- Einbinden von Außenorten
- Verbindung nach Ansbach
- Verbesserung der Information



## *Fazit: Wohnzufriedenheit und Barrierefreiheit*

Weiterentwicklung der **bestehenden Nachbarschaftshilfe**.  
Bedarfsgerechter Ausbau von Angeboten, v.a. im Bereich  
der ehrenamtlichen Fahrdienste.

Ansprache von **neuen Helfer\*innen**, z.B. Neuruheständler.  
Schaffung von Rahmenbedingungen für ein Engagement,  
dazu gehört

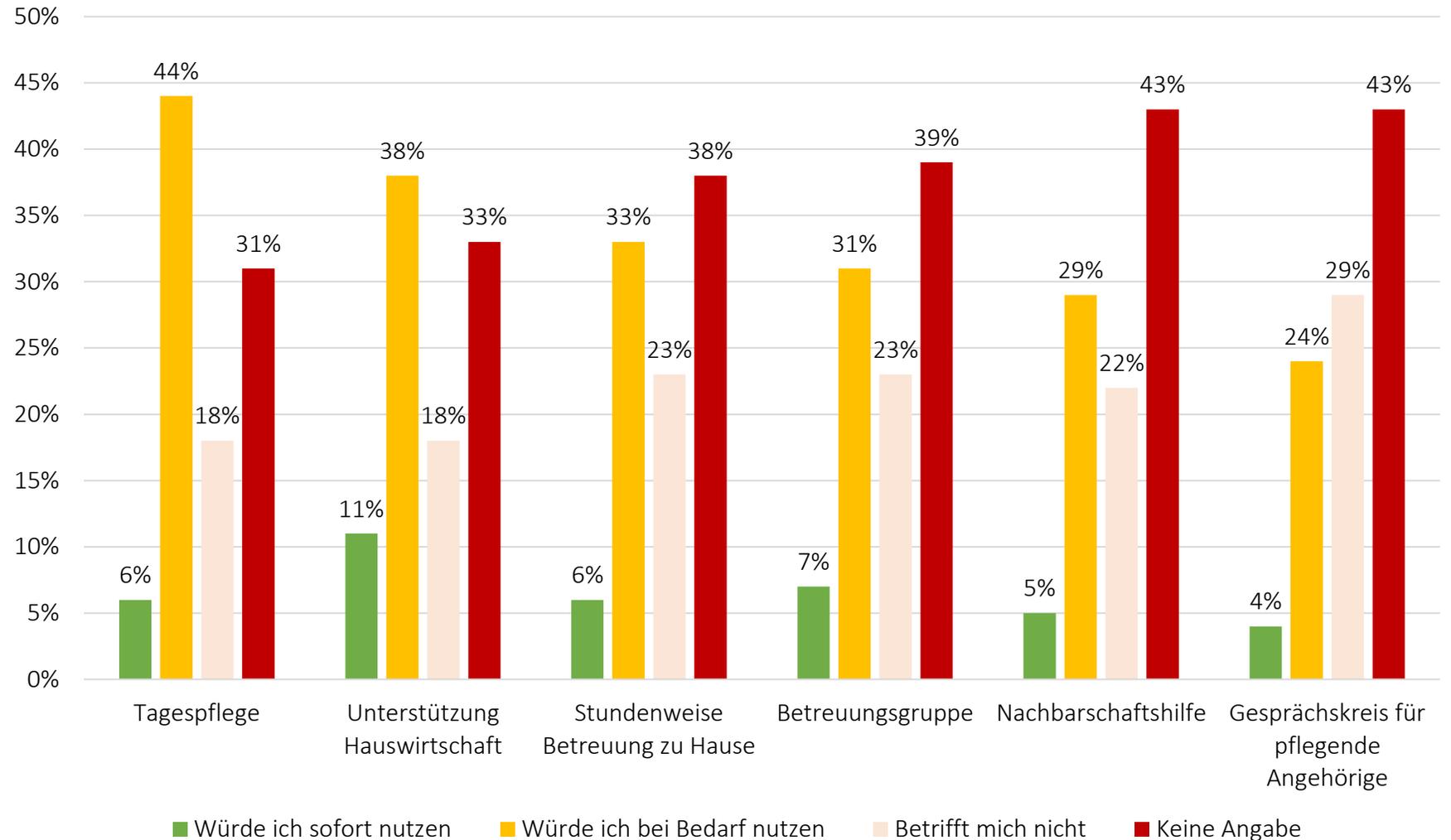




# Bürgerbefragung Generation 55+

*Unterstützung  
pflegender  
Angehöriger*

### Mögliche Inanspruchnahme von Angeboten für pflegende Angehörige

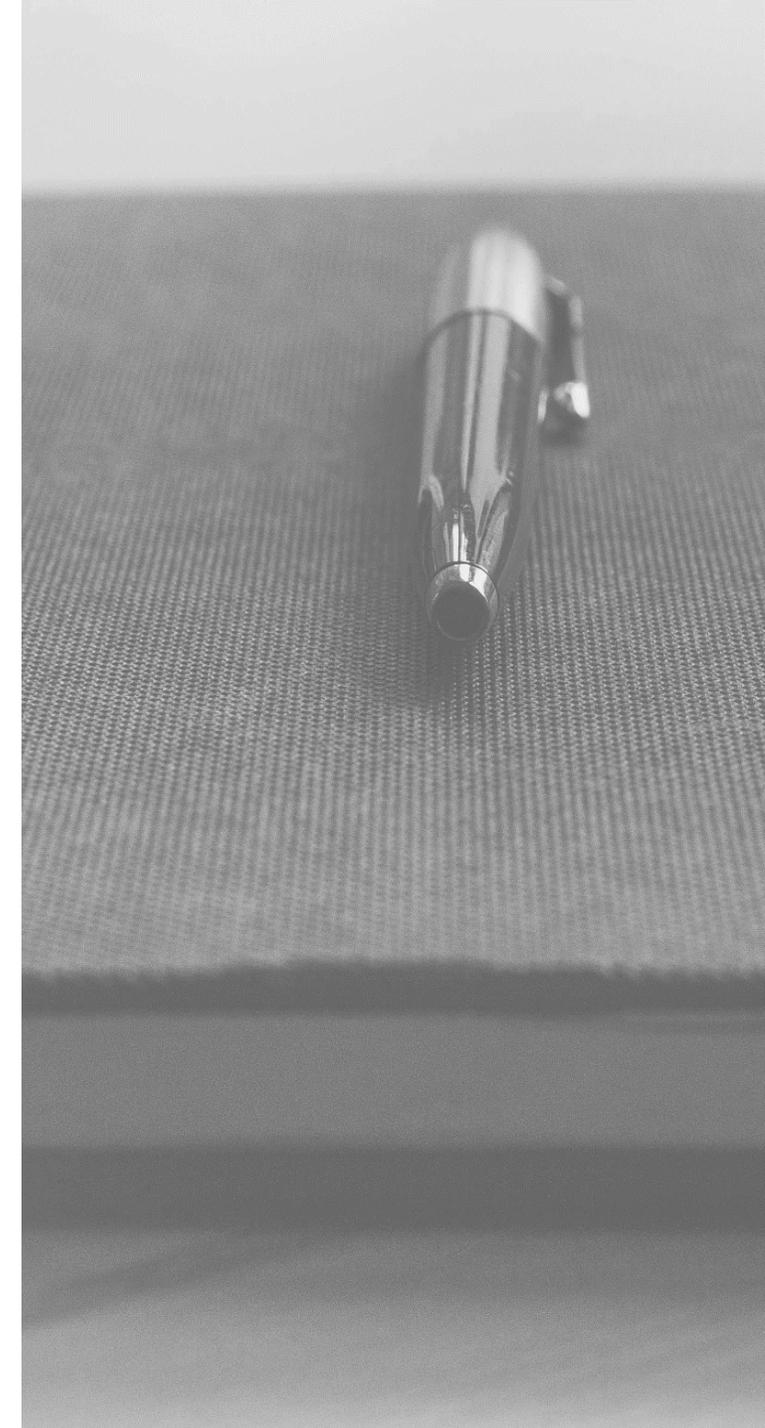




## *Fazit: Wohnzufriedenheit und Barrierefreiheit*

Kurzfristig: Aufbau von **Betreuungsgruppen**  
Langfristig: Prüfauftrag Aufbau einer **Tagespflege**

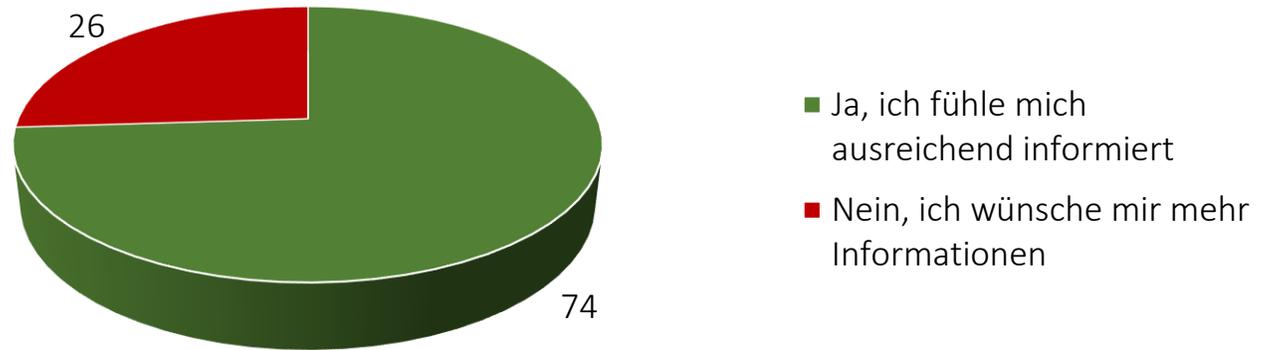
Stetige Rückkopplung, ob Angebote der Entlastung  
ausreichen oder Verbesserungsbedarf besteht



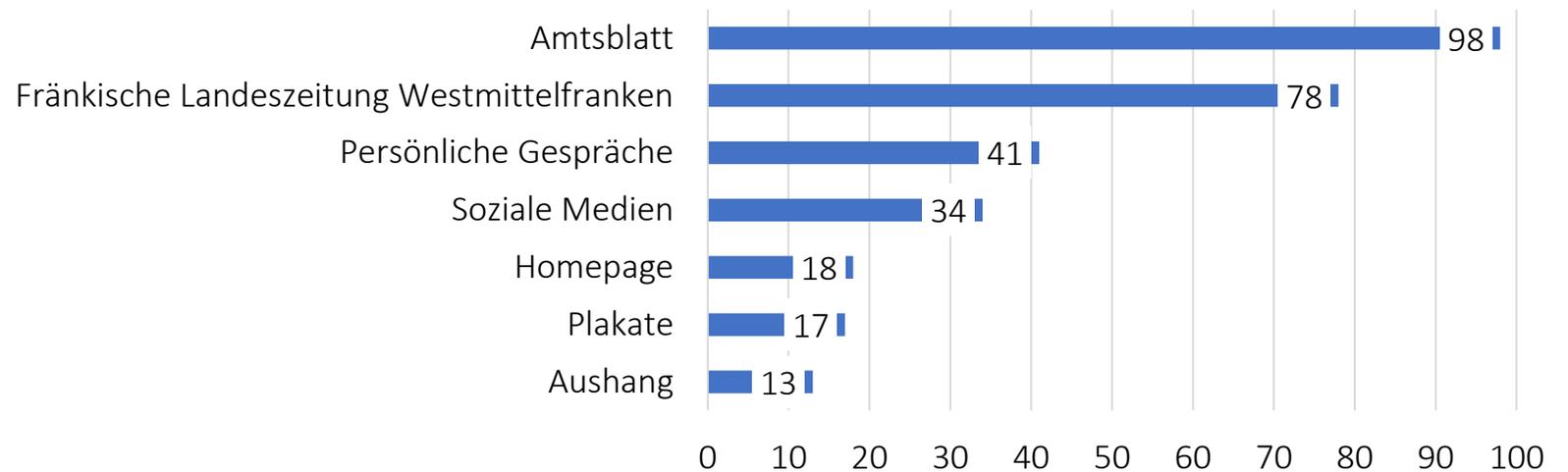


# Bürgerbefragung Generation 55+

## Informationsstand der Befragten (in Prozent)



## Informationsquellen (in Prozent)

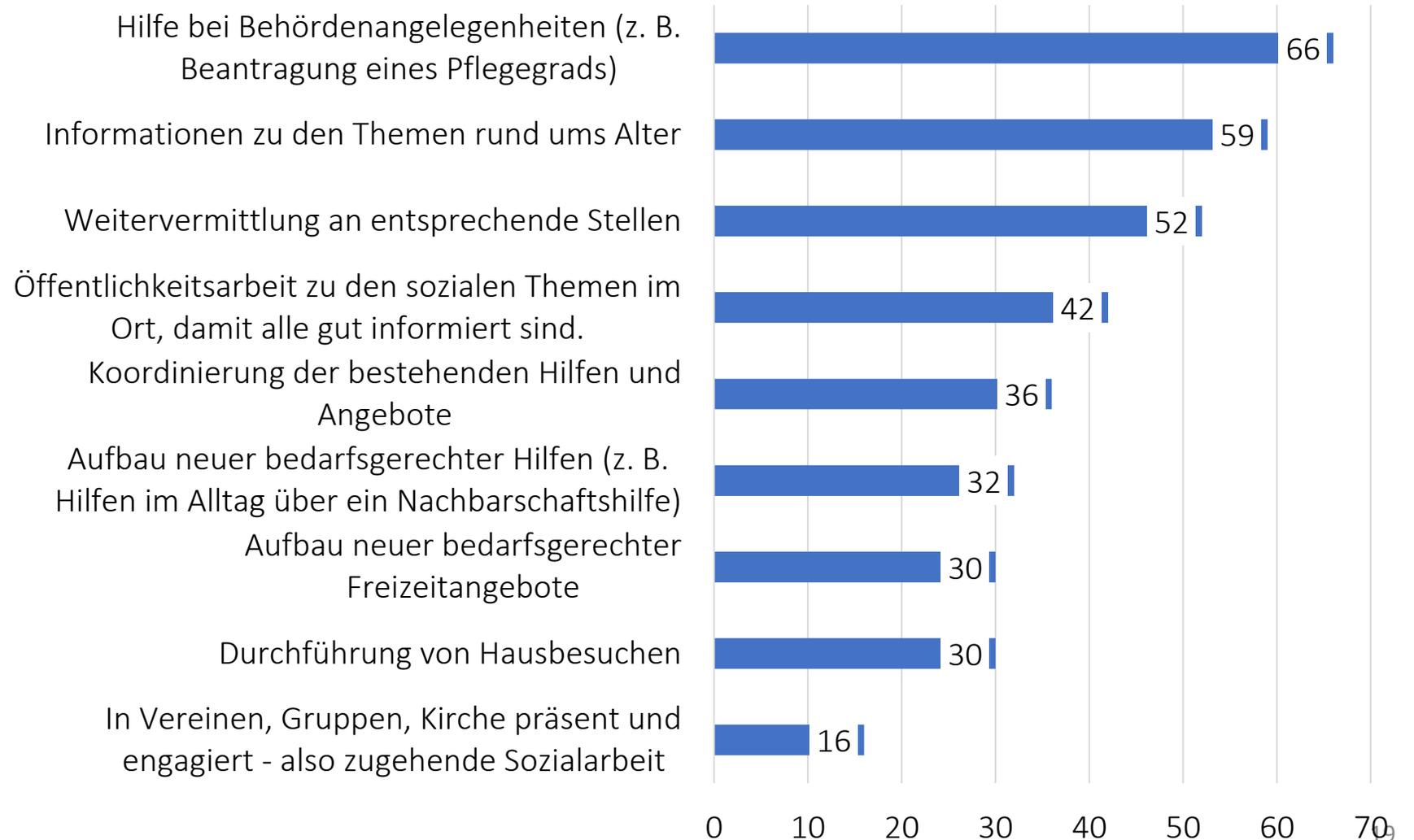


Beratung  
und  
Information



## Bürgerbefragung Generation 55+

### Gewünschtes Angebot einer Anlauf- und Beratungsstelle (in Prozent)



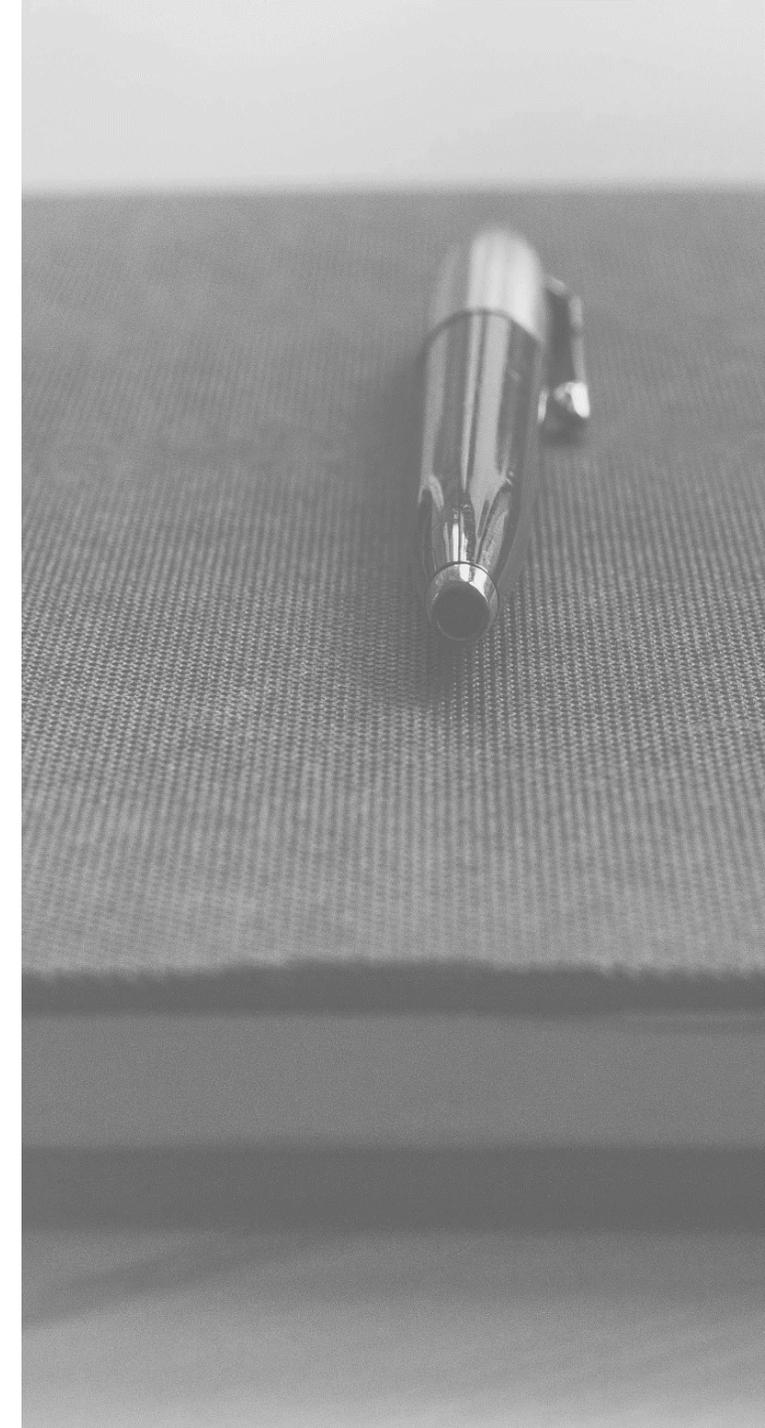
*Beratung  
und  
Information*



## *Fazit: Wohnzufriedenheit und Barrierefreiheit*

Verbesserung der Informationsweitergabe. Kombination von analogen und digitalen Medien sinnvoll.  
Flankierend: Bildungsangebote Thema Digitalisierung

Ansprechstelle für alle Fragen des Älterwerdens, Lotse im Hilfesystem, Zugehende Beratung





## Bürgerbefragung Generation 55+

*Barriere-  
freiheit  
unterwegs &  
Wünsche*

### Hindernisse und Barrieren unterwegs

- Kopfsteinpflaster
- Bordsteinkanten
- Verschmutze oder verengte Gehsteige
- Fehlende oder ausbauwürdige Radwege
- Sicherheit
- Ruhebänke

### Fehlende Angebote, Wünsche, Anregungen

- Verbesserung der Nahversorgung
- Sicherheit
- Sauberkeit
- Freizeitangebote

## *Empfehlung für den nächsten Schritt:*

Expertenworkshop mit den Akteuren der Seniorenarbeit in Herrieden

### **Ziel:**

- Diskussion der Ergebnisse der Bürgerbefragung
- Identifizierung von Angebotslücken
- Entwicklung von konkreten Projektideen
- Vernetzung der Akteure
- Identifikation der Akteure mit dem Prozess → Gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen



*Haben Sie noch Fragen?*

## *Kontakt*

AfA – Arbeitsgruppe für Sozialplanung und  
Altersforschung GmbH

Spiegelstr. 4

81241 München

Tel.: 089 - 89 62 30 45

[www.afa-sozialplanung.de](http://www.afa-sozialplanung.de)

[preuss@afa-sozialplanung.de](mailto:preuss@afa-sozialplanung.de)

